

**Beschlussvorlage**

Vorlage Nr.: BV/2014/117

Fachbereich/Amt: I - Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	Datum: 11.09.2014
Bearbeiter-in/Tel.: Herr Schulz / 04403/604-281	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	30.09.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	07.10.2014	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	21.10.2014	nicht öffentlich

**Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2013 sowie Gebühreennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2013 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2013**

**Beschlussvorschlag:**

Dem Betriebsausschuss wird empfohlen, er möge dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss gemäß der §§ 58 Abs. 1 und 140 NKomVG i. V. mit § 33 Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung folgenden Beschlussvorschlag unterbreiten:

1. Es werden festgestellt:
  - a) der Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser per 31.12.2013
    - auf der Aktiva- und Passivseite mit je 28.877.850,62 Euro
    - die Jahreserfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 01.01.-31.12.2013
      - in der Ertragsseite mit 5.768.360,10 Euro
      - und der Aufwandsseite mit 5.373.457,65 Euro
    - der Jahresgewinn 2013 mit 394.902,45 Euro
  - b) der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 394.902,45 Euro wird wie folgt verwendet:
  - a) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 35.430,72 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

- b) der Jahresgewinn des Betriebszweiges  
Abwasserbeseitigung in Höhe von 102.671,73 Euro  
wird als Eigenkapitalverzinsung (**91.400,00 €**)  
gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den  
Haushalt der Gemeinde abgeführt.  
Der Differenzbetrag in Höhe von 11.271,73 €  
wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.
- c) der Jahresgewinn des Betriebszweiges  
Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 256.800,00 Euro  
wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß  
§ 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den  
Haushalt der Gemeinde abgeführt.

3. Die Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2013 wird festgestellt.

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

#### **Externe Anlagen:**

Prüfungsbericht der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen

#### **Sachverhalt:**

Gemäß § 4 Abs. 4 Ziffer 7 der Betriebssatzung für die Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser entscheidet der Betriebsausschuss über den Vorschlag an den Rat, den Jahresabschluss festzustellen, dem Betriebsleiter Entlastung zu erteilen und über die Behandlung des Ergebnisses zu entscheiden.

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft. Über die Prüfung legte die Prüfungsgesellschaft einen umfangreichen Bericht vor, der dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist.

In dem Bericht wird ausführlich zur Entwicklung des Eigenbetriebes Stellung genommen, so dass hier nur noch ergänzende Erläuterungen gegeben werden.

#### **I. Betriebszweig Wasserversorgung:**

Im Bereich der Wasserversorgung konnte die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 42.600,00 € nicht erwirtschaftet werden. Grund hierfür sind im Wesentlichen die gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Aufwendungen für Abschreibungen (22 T€) und Strom (13 T€). Der steuerliche Mindestgewinn in Höhe von **35.430,72 €** konnte nur durch Kürzung der Konzessionsabgabe erwirtschaftet werden. Die an die Gemeinde abzuführende Konzessionsabgabe von 67.319,85 € wurde entsprechend auf 44.430,68 € gesenkt. Somit werden insgesamt **79.861,40 €** an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

## Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2013 T €	2012 T €	2013 In % BS	2012 In % BS
<b>Aktiva</b>				
Anlagevermögen	2.737	2.515	88,6	84,9
Umlaufvermögen	349	447	11,3	15,1
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	0,1	0,1
Summe Aktiva	3.088	2.964	100,0	100,0
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	977	985	31,6	33,2
Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-
Empfangene Ertragszuschüsse	122	152	4,0	5,1
Rückstellungen	30	45	1,0	1,5
Verbindlichkeiten	1.959	1.782	63,4	60,1
Summe Passiva	3.088	2.964	100,0	100,0

Die Bilanzsumme ist um rd. 124 T € gestiegen.

Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen aufgrund der Investitionen. Das Umlaufvermögen ist um rd. 98 T € gesunken.

Die Höhe der sonstigen Forderungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist insbesondere Ergebnis der Jahresgebührenabrechnung.

Fremdmittel wurden nicht in Anspruch genommen.

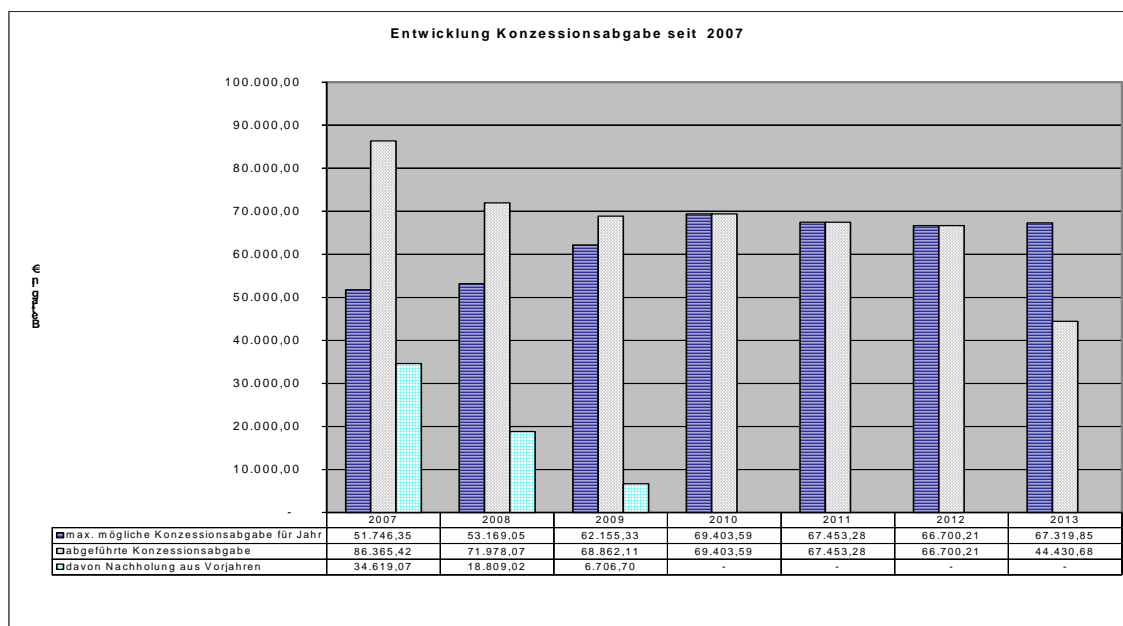
## Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2013 T €	2012 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	864	906	-42	-4,6
Betriebliche Aufwendungen	788	803	-15	-1,9
Betriebsergebnis	76	103	-27	-26,2
Finanzergebnis	-32	-28	-4	14,3
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	44	75	-31	-41,3
Steuern	9	20	-11	-55,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>35</b>	<b>55</b>	<b>-20</b>	<b>-36,4</b>

Der Jahresgewinn verringerte sich um rd. 20 T € auf 35.430,72 €. Dieser Betrag entspricht dem Mindestgewinn, der nur durch Kürzung der Konzessionsabgaben auf 44.430,68 € erzielt werden konnte. In den betrieblichen Erträge sind rd. 22 T € aus Baukostenzuschüssen enthalten. Diese Mittel dienen dem Grunde nach der Finanzierung des Vermögensplanes. Durch die steuerlich erforderliche Darstellung in der G + V - Rechnung wurden diese Finanzierungsmittel für Investitionsmaßnahmen erfolgswirksam verbraucht.

## Konzessionsabgabe



## II. Betriebszweig Abwasserbeseitigung:

Im Bereich der Abwasserbeseitigung konnte ein Jahresgewinn in Höhe von 102.671,73 € erzielt werden. Davon werden 91.400,00 € als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

### Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2013 T €	2012 T €	2013 In % BS	2012 In % BS
<b>Aktiva</b>				
Anlagevermögen	18.853	17.976	93,8	88,4
Umlaufvermögen	1.254	2.352	6,2	11,6
Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	0,0	0,0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>20.108</b>	<b>20.330</b>	<b>100,00</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	6.764	6.800	33,6	33,4
Empfangene Ertragszuschüsse	2.991	3.212	14,9	15,8
Rückstellungen	888	1.371	4,4	6,7
Verbindlichkeiten	9.465	8.947	47,1	44,0
<b>Summe Passiva</b>	<b>20.108</b>	<b>20.330</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 222 T € verringert.

Auf der Aktivseite nahm das Anlagevermögen unter Berücksichtigung der getätigten Investitionen um 877 T € zu. Das Umlaufvermögen verringerte sich um rd. 1.098 T €.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme erhöht sich unwesentlich um 0,2 %. Aufgrund der Entnahme aus der Gebührenüberdeckung verminderten sich die Rückstellungen. Die Höhe der sonstigen Forderungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist insbesondere Ergebnis aus der Jahresgebührenabrechnung.

Im Jahr 2013 wurden zwei Darlehen in Höhe von insgesamt 850.000,00 € aufgenommen.

#### Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2013 T €	2012 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	4.051	3.514	537	15,3
Betriebliche Aufwendungen	3.649	3.204	445	13,9
Betriebsergebnis	402	310	92	29,7
Finanzergebnis	- 297	- 163	-134	82,2
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	105	147	-42	-28,6
Steuern	2	2	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>103</b>	<b>145</b>	<b>-42</b>	<b>-29</b>

Die Erträge sind durch Entnahme aus der Rückstellung Gebührenüberdeckung (499 T€) gegenüber dem Vorjahr (Zuführung 78 T€) gestiegen. Durch höhere Aufwendungen für Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen erhöhten sich die Aufwendungen.

#### Gebühreknachkalkulation

Aufgrund der Gebühreknachkalkulation Abwasser 2013 ergeben sich folgende kostendeckende Gebühren:

1. Abwassergebühren 2,33 €/cbm (Vorjahr: 1,96 €/cbm)
2. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm  
aus Hauskläranlagen 38,79 €/cbm (Vorjahr: 34,82 €/cbm)
3. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm  
aus abflusslosen Sammelgruben 25,87 €/cbm (Vorjahr: 21,30 €/cbm).

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2013 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 102.671,73 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation wurden im Bereich der Abwassergebühren der Gebühreknachgleichsrücklage 504.306,11 € entnommen. Im Bereich der Fäkalschlammgebühren konnten der Gebühreknachgleichsrücklage für das Jahr 2013 insgesamt 5.620,74 € zugeführt werden.

Die Zuführung in die Rücklage wurde wie folgt verwendet:

Erlösminderung Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen:	5.790,89 €
Entnahme Rückstellung abflusslose Sammelgruben:	<u>170,15 €</u>
	5.620,74 €

Die Gebührenaussgleichsrücklage entwickelte sich im Jahr 2013 wie folgt:

Stand am 01.01.2013	1.169.983,50 Euro
abzgl. Verbrauch Rücklage	504.476,26 Euro
zzgl. Zuführung Rücklage	5.790,89 Euro
Stand am 31.12.2013 (Überdeckung):	<u>671.298,13 Euro</u>

### III. Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung:

Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung konnte ein Gewinn von 256.800,00 € erzielt werden.

#### Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

	2013 T €	2012 T €	2013 In % BS	2012 In % BS
<b>Aktiva</b>				
Anlagevermögen	5.934	5.848	89,5	87,6
Umlaufvermögen	694	829	10,5	12,4
Rechnungsabgrenzungsposten	-	1	-	0,0
Summe Aktiva	6.628	6.678	100,00	100,00
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	6.305	6.298	95,1	94,3
Empfangene Ertragszuschüsse	-	-	-	-
Rückstellungen	165	186	2,5	2,8
Verbindlichkeiten	158	194	2,4	2,9
Summe Passiva	6.628	6.678	100,0	100,0

Die Bilanzsumme hat sich leicht verringert. Die Rückstellungen vermindern sich aufgrund der Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage sowie den Verbrauch für unterlassene Instandhaltungen.

Fremdmittel wurden nicht in Anspruch genommen.

#### Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellt sich folgendermaßen dar:

	2013 T €	2012 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	845	1.136	-291	-25,6
Betriebliche Aufwendungen	589	887	-298	-33,6
Betriebsergebnis	256	249	7	2,8
Finanzergebnis	1	1	0	0
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	257	250	7	2,8
Steuern	-	-	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>257</b>	<b>250</b>	<b>7</b>	<b>2,8</b>

Die Erträge verringern sich durch die gegenüber dem Vorjahr geringere Entnahme aus der Rückstellung Gebührenüberdeckung sowie dem geringen Gebührenanteil der Gemeinde.

Gleichzeitig vermindern sich die Aufwendungen für Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen im Kanalnetz.

#### Gebührennachkalkulation

Aufgrund der Gebührennachkalkulation Niederschlagswasser 2013 ergibt sich eine kostendeckende Gebühr von 0,28 €/ m<sup>2</sup> gebührenrelevante Fläche.

Der Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2013 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 256.800,00 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation wurden im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren der Gebührenaussgleichsrücklage 6.596,99 € entnommen.

#### **IV. Schlussbemerkung und Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers:**

Der Wirtschaftsprüfer kommt zu folgender Schlussbemerkung (vgl. Seite 28 des Prüfberichtes):

##### **Bestätigung des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser, Bad Zwischenahn, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. [...] Die Prüfung erstreckt sich danach auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie darauf, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. [...]

Vor dem Hintergrund der auf dieser Grundlage gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir:

„Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für das Geschäftsjahr 2013 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Der Eigenbetrieb wurde wirtschaftlich geführt.“

Der vollständige Bestätigungsvermerk kann dem Prüfungsbericht entnommen werden (vgl. Seite 28).

Das Rechnungsprüfungsamt beim Landkreis Ammerland hat am 24.07.2014 den Feststellungsvermerk erteilt.

Weiterhin hat das Rechnungsprüfungsamt in seinem Anschreiben zum Feststellungsvermerk angeregt, zukünftig bei der Berechnung der Eigenkapitalverzinsung einen kalkulatorischen Zinssatz von 4%, anstatt des bisher verwendeten Zinssatzes von 5% zu Grunde zu legen.